

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Stenographischer Dienst und Ausschußdienst

N i e d e r s c h r i f t

Umweltausschuß

39. Sitzung

am Mittwoch, dem 4. November 1998, 14:00 Uhr
im Sitzungszimmer 136 des Landtages

Anwesende Abgeordnete

Frauke Tengler (CDU)

Vorsitzende

Ingrid Franzen (SPD)

Helmut Jacobs (SPD)

Konrad Nabel (SPD)

Friedrich-Carl Wodarz (SPD)

Gero Storjohann (CDU)

Peter Jensen-Nissen (CDU)

in Vertretung von Roswitha Strauß

Herlich Marie Todsens-Reese (CDU)

Dr. Adelheid Winking-Nikolay (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Dr. Christel Happach-Kasan (F.D.P.)

Weitere Abgeordnete

Detlef Matthiessen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Claus Hopp (CDU)

Anke Spoorendonk (SSW)

Fehlende Abgeordnete

Renate Gröpel (SPD)

Weitere Anwesende

siehe Anlage

Tagesordnung:	Seite
1. Raumordnungsbericht „Zentralörtliches System“	4
Bericht der Landesregierung Drucksache 14/1092	
2. Bericht zum Eider-Treene-Sorge-Projekt	5
Antrag der Fraktion der CDU Drucksache 14/149	
Änderungsantrag der Fraktion der SPD Drucksache 14/173	
Bericht der Landesregierung Drucksache 14/355	
3. a) Umsetzung einer nachhaltigen ökologischen Waldentwicklung in Schleswig-Holstein	7
Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Drucksache 14/660 - Drucksache 14/966	
b) Gutachten zur Umorganisation der Landesforstverwaltung	
c) Controlling in der Forstwirtschaft	
4. Umweltwirtschaft und Arbeitsplätze in Schleswig-Holstein	8
Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage der Fraktion der SPD -Drucksache 14/1543 - Drucksache 14/1645	
5. Antibiotika in der Tiermast	9
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Drucksache 14/1694	
6. Informationen zur Umwelt	10
Bericht der Landesregierung Drucksache 14/1683	
7. Verschiedenes	11

Die Vorsitzende, Abg. Tengler, eröffnet die Sitzung um 14:00 Uhr und stellt die Beschlußfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

Punkt 1 der Tagesordnung:

Raumordnungsbericht „Zentralörtliches System“

Bericht der Landesregierung
Drucksache 14/1092

(überwiesen am 12. Dezember 1997 an den Umweltausschuß und den Innen- und Rechtsausschuß)

Dr. Kühl teilt mit, zu den Empfehlungen der von der Landesregierung mit der Prüfung des Zentralörtlichen Systems in Schleswig-Holstein beauftragten Gutachter werde am 18. November 1998 ein Workshop unter anderem unter Beteiligung der Mitglieder des Landesplanungsrates und der kommunalen Landesverbände stattfinden, dessen Ergebnisse in den von den Gutachtern im Dezember 1998 vorzulegenden Schlußbericht einfließen.

Der Ausschuß faßt ins Auge, sich Anfang nächsten Jahres mit diesem Schlußbericht zu befassen, und nimmt - wie der Innen- und Rechtsausschuß - den Bericht der Landesregierung, Drucksache 14/1092, zur Kenntnis.

Punkt 2 der Tagesordnung:

Bericht zum Eider-Treene-Sorge-Projekt

Antrag der Fraktion der CDU
Drucksache 14/149

Änderungsantrag der Fraktion der SPD
Drucksache 14/173

Bericht der Landesregierung
Drucksache 14/355

(überwiesen am 12. Dezember 1996 an den Umweltausschuß und den
Agrarausschuß)

Alle Fraktionen äußern sich lobend über das ETS-Projekt.

Abg. Todsens-Reese wünscht sich, daß das Naturschutzzentrum Bergenhusen und die örtlichen Naturschutzverbände besser zusammenarbeiteten und noch mehr Menschen vor Ort für das Projekt gewonnen werden.

Abg. Dr. Happach-Kasan möchte anhand des ETS-Projektes erarbeiten, unter welchen Rahmenbedingungen ein Naturschutzprojekt langfristig Erfolg habe und auf Akzeptanz bei der Bevölkerung stoße.

Auf eine Frage von Abg. Jensen-Nissen teilt MDgt Kesting in Vorgriff auf die bevorstehende Landtagsdebatte mit, die infolge der außergewöhnlich starken Niederschläge Ende Oktober an den Hochwasserschutzanlagen aufgetretenen Schäden seien nicht gravierend.

Abg. Nabel betont den Ansatz der integrierten Regionalentwicklung in einer strukturschwachen Region mit außergewöhnlichen Naturschätzen, in der die in der Region lebenden Menschen im Zusammenspiel mit Naturschutz und Wasserwirtschaft nachhaltig wirtschafteten.

Abg. Todsens-Reese - unterstützt von Abg. Dr. Happach-Kasan - problematisiert die Höhe der Pachtpreise für von der Stiftung Naturschutz den Landwirten zur Verfügung gestellte Flächen.

Abg. Jensen-Nissen setzt sich für den Erhalt einer intakten und lebensfähigen Landwirtschaft und eine gesunde wirtschaftliche Entwicklung in dem Gebiet ein und warnt vor Enttäuschungen aufgrund der integrierten Entwicklung.

Der Ausschuß nimmt den Bericht der Landesregierung zur Kenntnis, mit dem die oben aufgeführten Berichtsanträge erledigt sind. Im Zusammenhang mit der Beschlußempfehlung an den Landtag soll die positive Entwicklung des Projekts zum Ausdruck gebracht, zugleich aber auf noch verbesserungsbedürftige Aspekte hingewiesen werden.

Punkt 3 der Tagesordnung:

a) Umsetzung einer nachhaltigen ökologischen Waldentwicklung in Schleswig-Holstein

Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage der Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Drucksache 14/660 -
Drucksache 14/966

(überwiesen am 26. September 1997)

b) Gutachten zur Umorganisation der Landesforstverwaltung

c) Controlling in der Forstwirtschaft

Abg. Hopp schlägt vor, zum Gutachten zur Umorganisation der Landesforstverwaltung vom 4. September 1998 vor Beschlußfassung durch die Landesregierung über die Umorganisation der Landesforstverwaltung eine Anhörung durchzuführen.

MDgt Kesting weist darauf hin, daß über die Instrumente der Forstpolitik, die haushaltswirksam seien (Stellenplan) und somit auch dem Einfluß des Parlaments unterlägen, vor Verabschiedung des Haushalts entschieden werden müsse.

Der Ausschuß kommt nach kurzer Diskussion überein, über das in Rede stehende Gutachten und das Controlling in der Forstwirtschaft zusammen mit dem von der Landesregierung für die Dezember-Tagung des Landtages angekündigten Forstbericht Anfang nächsten Jahres - möglicherweise in Form einer Anhörung - zu beraten.

Punkt 4 der Tagesordnung:

Umweltwirtschaft und Arbeitsplätze in Schleswig-Holstein

Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage der
Fraktion der SPD -Drucksache 14/1543 -
Drucksache 14/1645

(überwiesen am 3. September 1998 an den Umweltausschuß, den Wirtschafts-
ausschuß und den Sozialausschuß zur abschließenden Beratung)

Der Ausschuß kommt überein, die Beratung über die Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage der SPD-Fraktion zurückzustellen, bis die Voten der an der Beratung beteiligten Ausschüsse für Wirtschaft und Soziales sowie die Antworten des Ministeriums auf folgende Fragen von Abg. Storjohann vorliegen:

1. Wie hoch sind die Energie- und Wasserpreise in Schleswig-Holstein im Vergleich zu anderen Bundesländern und den skandinavischen Nachbarländern?
2. Welche Rolle spielen energie- und wasserintensive Bereiche in der schleswig-holsteinischen Wirtschaft?
3. Welche Auswirkungen hat die Umweltpolitik auf die Energie- und Wasserpreise in Schleswig-Holstein?
4. In welchem Ausmaß werden die schleswig-holsteinische Industrie und die schleswig-holsteinischen Haushalte durch die Umweltpolitik der Landesregierung belastet?

Punkt 5 der Tagesordnung:

Antibiotika in der Tiermast

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 14/1694

(überwiesen am 8. Oktober 1998 an den Agrarausschuß und den Umweltausschuß)

Abg. Matthiessen hält es für erforderlich, sowohl im Futtermittel- und tiermedizinischen Bereich als auch im humanmedizinischen Bereich ein Stoffstrom-Controlling durchzuführen. Mit dem Antrag setze sich die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN dafür ein, über eine Initiative auf EU- und Bundesebene zu erreichen, daß der Einsatz von Antibiotika in der Tiermast verboten werde.

Einstimmung spricht der Ausschuß an den federführenden Agrarausschuß die Empfehlung aus, dem Landtag zu empfehlen, den Berichtsantrag unverändert anzunehmen. - Abg. Mattiessen kündigt an, er werde seine Erwartungen an den Bericht in einem Schreiben an die Regierung präzisieren.

Punkt 6 der Tagesordnung:

Informationen zur Umwelt

Bericht der Landesregierung
Drucksache 14/1683

(überwiesen am 9. Oktober 1998 zur abschließenden Beratung)

Auf Anregung von Abg. Dr. Happach-Kasan stellt der Ausschuß die Beratung des Berichts bis zu einem Besuch des Landesamtes für Natur und Umwelt zurück, bei dem sich der Ausschuß insbesondere über das Landschafts- und Umweltinformationssystem informieren möchte.

Punkt 7 der Tagesordnung:

Verschiedenes

a) Der Umweltausschuß möchte an der vom Agrarausschuß Anfang nächsten Jahres beabsichtigten Anhörung zu den Anträgen zur **Pelztierhaltung**, Drucksachen 14/1477 und 14/1503, beteiligt werden.

b) Der Ausschuß diskutiert über das erneute **Aktenvorlagebegehren A 20** der Abg. Dr. Winking-Nikolay, Umdruck 14/2515, mit dem die Abgeordnete das Recht einfordert, die Originale der erbetenen Gutachten zur A 20 einzusehen.

Die Vorsitzende weist darauf hin, daß kein Ausschußmitglied in die in den vergangenen Wochen im Ausschußbüro ausliegenden Akten der Landesregierung Einsicht genommen habe.

Während die Abg. Dr. Winking-Nikolay in ihrem Anliegen, die Originale der in Rede stehenden Unterlagen einsehen zu können, von den Abgeordneten Dr. Happach-Kasan und Spooarendonk mit dem Hinweis auf das Umweltinformationsrecht und das Akteneinsichtsrecht unterstützt wird, erwartet Abg. Franzen, daß die Abg. Dr. Winking-Nikolay den Wechsel des Wirtschaftsministers nutze, um ihr Anliegen jenseits eines erneuten Aktenvorlageverfahrens informell zu regeln.

Der Ausschuß kommt überein, das Aktenvorlagebegehren der Abg. Dr. Winking-Nikolay zur A 20 auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen.

c) Die Vorsitzende bittet darum, daß sich die Arbeitsgruppe zum Thema **Trilateraler Wattenmeerplan** (Erklärung von Stade) am Rande der bevorstehenden Plenartagung konstituiert.

d) Abg. Todsens-Reese bittet das Umweltministerium, in der nächsten Ausschußsitzung, am 18. November 1998, über Empfehlungen der Landesregierung zum **integrierten Seenschutz** zu berichten.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 15:45 Uhr.

gez. Tengler
Vorsitzende

gez. i. V. Schmidt
Protokollführer